

September 2010

Mi, 08.09.2010, 13:45 Uhr, VOLKSANWALTSCHAFT

TREFFPUNKT: 1; Singerstr. 17, Infocenter

Kosten: € 10,-

WAF-Punkte: 5

Beschränkte Teilnehmerzahl Dauer: ca. 2 Std.

Die drei Mitglieder der Volksanwaltschaft sind neben ihrer Funktion als Kontrollorgan der öffentlichen Verwaltung vor allem Ombudsmann und -frauen für jene Bürger, die sich „ungerecht“ behandelt fühlen und bereits alle Rechtsmittel ausgeschöpft haben. Seit mehr als 30 Jahren gibt es diese Institution, ca. 15.000 Personen wenden sich jährlich an die Volksanwaltschaft. Diese geht den Beschwerden nach und überprüft, ob die Entscheidungen der Behörden den Gesetzen entsprechen bzw. leitet ein formelles Prüfverfahren ein.

Wir besichtigen die Räumlichkeiten des Palais Rottal in der Singerstraße, wo wir auch ausführlich über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft informiert werden.

Mi, 15.09.2010, 9:45 Uhr, ORF KÜNIGLBERG

TREFFPUNKT: 13; ORF Königlberg, Würzburgg. 30

Medienherbst Teil 1

Drei Veranstaltungen im Herbst 2010, bei Besuch aller 3 Veranstaltungen gibt es 5 WAF-Punkte extra!

ORF Zentrum Königlberg

Kosten: € 10,-

WAF-Punkte: 5

Dauer: ca. 1,5 Std.

Eine Führung durch das ORF Zentrum am Königlberg, das in jüngster Vergangenheit Objekt heftiger Diskussionen in punkto Denkmalschutz war. Das von Roland Rainer in den 1960ern errichtete Objekt erreicht in seiner bebauten Fläche die Ausmaße Schönbrunn, bietet 150.000 m² Nutzfläche. Nur wenige davon können wir bei unserer Führung besichtigen, wir erhalten jedoch einen guten Einblick hinter die Kulissen des Medienunternehmens, wie z.B. der Arbeit an einer Fernsehproduktion, Besichtigung der Studioräume, des Kulissendepots, etc.

Mi, 22.09.2010, 14:45 Uhr, UNO City - Ein Besuch bei den Vereinten Nationen in Wien

TREFFPUNKT: 22; VIC Visitor Center Gate 1

Kosten: € 10,-

WAF-Punkte: 5

Beschränkte Teilnehmerzahl Dauer: ca. 2,5 Std.

Die beeindruckende moderne Architektur des Internationalen Zentrums Wien (Vienna International Centre VIC) stellt nunmehr seit 23. August 1979 die Heimstätte zahlreicher internationaler Organisationen dar.

Auf Einladung der österreichischen Regierung errichteten die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) und die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO) im Jahre 1957 beziehungsweise 1967 ihren Amtssitz in Wien, viele ihnen folgende Institutionen sind heute im Büro der Vereinten Nationen Wien (UNOV) konsolidiert.

In den ca. 4.500 Büros arbeiten mehr als 4000 internationale Mitarbeiter aus über 100 Ländern, ein Drittel davon ist Österreicher.

Das Besucherzentrum der Vereinten Nationen, das sich am Eingang 1 des Internationalen Zentrums Wien (VIC) befindet, wurde im August 1998 eröffnet, zwei Jahre später erhielt das Projekt des Besucherzentrums den Preis "UN 21 Award", eine Anerkennung für seine Tätigkeit als Vermittler und gleichzeitig sich selbst finanzierende und gewinnbringende Einrichtung.

OKTOBER 2010

Di, 5.10. 2010, 09:45 Uhr, PRÄSIDENTSCHAFTSKANZLEI

TREFFPUNKT: 1; Hofburg, Eingang Ballhausplatz

Kosten: € 10,- WAF-Punkte: 5

Beschränkte Teilnehmerzahl Dauer: ca. 2 Std.

Wo wird regiert und wohin führt die aus den Medien bekannte Tapetentür, hinter der man den Bundespräsidenten mit seinen Gästen verschwinden sieht? Im Leopoldinischen Trakt untergebracht, beherbergen die einstigen Wohnräume Maria Theresias seit 1946 die Amtsräume des Bundespräsidenten. Das Pietra-Dura-Zimmer, Spiegelsaal und das Ministurenzimmer haben sicherlich höchsten Repräsentationscharakter. Wie sie einem modernen Arbeitsalltag angepasst wurden, werden wir bei unserer Führung sehen.

Mi, 20.10. 2010, 09:15 Uhr, ORF ARGENTINIERSTRASSE

TREFFPUNKT: 4; Argentinierstraße 30a

Kosten: € 10,- WAF-Punkte: 5

Beschränkte Teilnehmerzahl Dauer: ca. 2 Std.

Nach dem Besuch der Fernsehanstalt ist nun die Radiowelt Ziel zweite Station unseres dreiteiligen Medienherbstes. Das Funkhaus in der Argentinierstraße ist die Hauptresidenz des staatlichen Hörfunks. Hier sind unter anderem drei Radiosender (Ö1, Radio Wien und FM4), das Radiosymphonie-Orchester Wien und das ORF RadioKulturhaus (im Großen Sendesaal) untergebracht.

Die Führung durch das denkmalgeschützte Funkhaus (errichtet von Clemens Holzmeister, Heinrich Schmid und Hermann Aichinger) bietet neben einer akustischen und optischen Reise durch die Geschichte des Radios auch eine Backstage-Führung durch die Technik des Hauses wie die Studios und den Großen Sendesaal. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit sich selbst vor das Mikrofon zu setzen und eine Radioreportage zu probieren.

Sa, 23. 10. 2010, 09:15 Uhr, JAKOB PRANDTAUER

TREFFPUNKT: St. Pölten, Landesmuseum Eingang

Anreise per Bahn: R 2014 ab Gleis 3/Westbahnhof um 07:46 Uhr, Ankunft 08:55 St. Pölten

Kosten: € 19,- (exkl. Anreise) WAF-Punkte: 10

St. Pölten feiert 2010 den 350. Geburtstags Jakob Prandtauers, mehrere Museen widmen sich dem Leben und dem Werk des Architekten. Er formte mit seinen Bauten, allem voran mit dem Bau des Stifts Melk, die Donauländer zu einer hochbarocken Kunst- und Sakrallandschaft.

Auf unserer Runde durch die Museen (Landes-, Stadt-, und Diözesanmuseum) werden wir sowohl das Alltagsleben in einem im Wandel befindlichen St. Pölten um 1700 kennen lernen, als auch die Bauprojekte Prandtauers und das Nachleben des Architekten. Nicht zu kurz kommen auch die geistlichen und weltlichen Auftraggeber und deren Rolle in der Planungs- und Ablaufphase. Ein Abschnitt wird der barocken Bautechnik und Baustellenorganisation und den daraus gewonnenen Informationen für die heutige Denkmalpflege gewidmet.

NOVEMBER 2010

Mi, 3. 11. 2010, Uhr, BÜHNE BADEN (STADTTHEATER UND SOMMERARENA)

TREFFPUNKT: Baden, Stadttheater

Kosten: € 10,- WAF-Punkte: 5

Dauer: ca. 2,5 Std

Seit dem 18. Jh. wird in Baden Theater gespielt, ursprünglich nur während des Sommers, der Kurort brauchte eine entsprechende Unterhaltung. Der heutige Bau von den Architekten Helmer und Fellner wurde in Rekordbauzeit errichtet und 1909 eingeweiht. Kurz davor wurde die Sommerarena errichtet, ursprünglich war hier ein reines „Tagesschönwettertheater“ (ohne Dach) etabliert. Heute stellt es mit seinem zu öffnenden Glasdach ein Unikum unter den Freilufttheatern dar. Diese zwei Spielstätten bilden das Herzstück des weit über die Grenzen Niederösterreichs bekannten Badener Operettensommers. Bei einer Führung und Besichtigung beider Spielstätten erfahren wir nicht nur etwas über die Geschichte des Hauses, sondern auch ein paar Anekdoten, die uns für unsere nächsten Badenbesuche rüsten werden.